

FUSSBALL

Balzers - USV Eschen-Mauren 2:0 (0:0)
Sportanlage Rheinau, gut bespielbares Terrain, 180 Zuschauer. SR Wasmer. Bemerkungen: FC Balzers ohne Baumgartner (krank); USV ohne M. Ritter (Berufs-WM) sowie Nigg (verletzt); Verwarnung für Alabor (Foul); Platzverweis gegen M. Abdulla (Schiedsrichterbeleidigung).

Tore: 56. Volkan Özgün 1:0, 79. Mike Hämmerle 2:0.
FC Balzers: Vogt; Wolfinger, Prinzen (ab 66. Ioanna), Söldi, Fritsche, Hämmerle, Büchel, Müller, Frick D. (ab 71. F.J. Vogt) Pietrafesa (ab 81. Maierhofer), Özgün.
USV Eschen/Mauren: Heeb; Eberle, A. Abdulla, Alton, Alabor (ab 74. Beck M.), Nusch, Ch. Ritter, Zünd, Büchel, M. Abdulla, Waser (ab 46. Ch. Frick).

2. Liga interregional, Gruppe 5

FC Beringen - FC Rapperswil-Jona 2:3; FC Bazenhaid - FC Winterthur U-21 3:4; FC Oberwinterthur 1 - FC Amriswil 2:2; FC Uster 1 - FC Landquart-Herrschaft 2:0; SC Brühl - SV Schaffhausen 2:1; FC Rorschach - FC Effretikon 2:1; FC Balzers - USV Eschen/Mauren 2:0.

Table with 4 columns: Rank, Team Name, Points, Goals Scored, Goals Conceded. Lists teams like FC Rapperswil-Jona, FC Winterthur U-21, etc.

Entscheidungen im Ausland

SCHOTTLAND: Celtic Glasgow gewann nach dem vor Wochenfrist in letzter Minute verpassten Meistertitel zum 33. Mal den schottischen Cup. Im Final siegten die Hauptstadt über Dundee United mit 1:0.

KROATIEN: Hajduk Split gewann den sechsten Titel seit der Unabhängigkeit Kroatiens. In der letzten Runde kanterte Hajduk im eigenen Stadion Varteks Varazdin mit 6:0 nieder und liegt damit zwei Punkte vor Verfolger Inter Zapresic, das im letzten Spiel nur 3:3 gegen Rijeka spielte.

Balzner Sieg im FL-Derby

FC Balzers gewinnt gegen USV Eschen/Mauren mit 2:0 (0:0)

BALZERS - Der FC Balzers holt sich im Prestigeduell gegen den USV Eschen-Mauren einen verdienten Sieg. Die Tore schossen Volkan Özgün und Mike Hämmerle. Am Sieg der Balzner gibt es nichts zu rütteln.

Fabio Cerba

Das Derby wurde schon im Vorfeld mit Spannung erwartet. Die Tabellenachtern hatten sich einiges vorgenommen, um im Derby den Sieg an Land zu ziehen. Entsprechend engagiert ging es in der Startphase zur Sache. Kampf um jeden Ball hiess die Devise und so verwunderte es nicht weiter, dass sich das Spiel vorerst im Mittelfeld abspielte. Ein erster Warnschuss erfolgte durch Büchel, der aus gut 20 Metern abdrückte (20.). Wenig später versuchte es Ritter auf der Gegenseite - ebenfalls ohne Erfolg (28.). Danach wieder das gleiche Bild. Mittelfeld-Kampf und reine Taktik. Und dann doch noch etwas Strafraum-Spektakel. Zuerst versuchte es Hämmerle - scheiterte jedoch an USV-Keeper Heeb - und auf der Gegenseite vergeigte Waser eine «Todsichere» (45.).



Mike Hämmerle (links) fixierte mit seinem 2:0 den Derby-Erfolg von Balzers gegen den USV Eschen-Mauren.

Torlose erste Halbzeit

Es blieb in der ersten Halbzeit bei der insgesamt mageren und torlosen Fussballkost. Nach dem Seitenwechsel bahnte sich zunächst das gleiche fade «Derbygekicke» an, doch plötzlich schaltete FCB-Stürmer Volkan Özgün den Turbo ein. Eine schöne Vorlage von Fritsche nützte er zum sehenswerten

Führungstreffer der Balzner (56.). Nun war das Spiel endlich lanciert. Nun musste der USV etwas unternehmen, was in der Folge von der Dobler-Truppe auch versucht wurde. Doch die Balzner witterten Morgenluft und liessen sich kaum in Bedrängnis bringen. Andererseits agierte der USV zu durchsichtig. Mangel an Ideen und das Fehlen eines Antreibers machten die Sache für den USV zunehmend schwieriger. Der FCB konnte es sich beinahe schon leisten, auf Kontergelegenheiten zu lauern -

was sogar weiteren Torerfolg hätte bringen können. Die Anspannung unter den USV-Akteuren war wohl auf dem Siedepunkt. Nur so ist der «Ausraster» von M. Abdulla zu erklären (60.). Abdulla haderte etwas gar fest mit einer Schirientscheidung, was ihm prompt die rote Karte einbrachte. Ein Vorfall, der womöglich noch Folgen haben könnte, zumal es mit dem Schiri auch zum Körperkontakt kam. Mit dem Platzverweis hatte Abdulla dem USV keinen Dienst erwiesen. Die Unterländer verloren

in der Folge den Faden. Der FCB dankte und übernahm das Spieldiktat. Und kurz vor Schluss gelang Mike Hämmerle mit einem «Ab-satzkick» die Vorentscheidung. Eine Vorlage von F.J. Vogt drückte Hämmerle via Hacke zum 2:0 in die Maschen (79.). Danach gab es noch die eine oder andere FCB-Aktion zu sehen. Zählbares kam dabei jedoch nicht mehr heraus. Es blieb beim verdienten 2:0 für den Gastgeber, der in der Tabelle den USV damit (nach Verlustpunkten) wieder überflügelt hat.

FRAUENFUSSBALL NLA

Vanessa Bürki schliesst das Team Ruggell-Lichtenstein ab

Lange Zeit konnten die Lichtensteinerinnen den Match beim Ruggeller FC Zehrfeld ausgerechnet gewinnen. Einzig beim Halbzeitstand von 2:0 war die wirkungsvolle Defensivarbeit der Mutter-Elf zum Vorschein. Als Bürki in der 85. Minute einen Konterangriff des Platzklubs erfolgreich zum 1:3 abschliessen konnte, stand der Sieger praktisch fest.

Das erwartete Angriffsszenario des Platzklubs blieb vorerst aus. Für die Gäste gaben Capeder und Alabor mit ihren Abschlüssen für die Ruggellerinnen ein Lebenszeichen von sich. In der dritten Viertelstunde verstärkte Zuchwil seine Offensivbemühungen. Zuerst Klitzke Dur im Extremis, dann scheiterte Bürki an Herzog und Grob schoss wenig später über das Torgerüst.

Während die Angriffe der Mutter-Elf zahlreicher aber weiter ohne Wirkung blieben, nutzte Bürki drei Kontermöglichkeiten eiskalt zur Führung und Erhöhung des Meeres auf 3:0 aus. Dank der guten Arbeit von Torfrau Herzog - die schnappte sich bei zwei 1:1-Situationen der Stürmerin den Ball vom Fuss - konnte der Schaden begrenzt werden. Als in der Nachspielzeit Zahno, nach einem Fehlpass im Mittelfeld, zum Endstand von 4:0 einschliessen konnte, spendeten die wenigen Zuschauer dem Platzklub für die effektvolle Leistung Applaus. Auf der Gegenseite blieb ausser der Kampfbereitschaft wenig Positives in den Köpfen der Ruggellerinnen hängen. Vielleicht trifft am kommenden Samstag im letzten Heimspiel gegen den Tabellenletzten Malters, nach drei Nullnummern, wieder einmal eine FCB-Akteurin im gegnerische Netz. (gl)

FC Zehrfeld - FC Ruggell-Lichtenstein 4:0 (0:0)

Sportplatz Zehrfeld, 50 Zuschauer, Schiedsrichter: Fabio Cerba. SR: Capeder. Bemerkungen: Ruggell ohne Oestli (UIB-Tour), Fritsche, Steinmann (Verletzung) und Witzmann (Nack im Aufbruch). Keine Verwarnungen und Ausschüsse. Schiedsrichter: Fabio Cerba. Platzverweise: (vor allem die Schiedsrichterbeleidigung).

Tore: 65. Bürki 1:0, 69. Bürki 2:0, 81. Bürki 3:0, 95. Zahno 4:0.
FC Ruggell-Lichtenstein: Herzog; Durr (66. Kessler), Herzog, Durr, Büchel (45. Melissa Klitzke), Daniela Klitzke, Schlegel, Eggenschlager, Capeder; Alabor, Zappieri.

Table with 4 columns: Rank, Team Name, Points, Goals Scored, Goals Conceded. Lists teams like FC Zehrfeld, FC Ruggell-Lichtenstein, etc.

Luft raus, «nur» Platz sechs

Klingler bei Duathlon-Langdistanz-WM in Barcis (It) sechste

BARCIS - Ein Rang unter den ersten acht hatte sie sich zum Ziel gesetzt, Platz sechs ist es schlussendlich geworden. Dennoch haderte Nicole Klingler nach der Duathlon-Langdistanz-WM im italienischen Barcis mit dem Schicksal.

Stefan Lenherr

«Ich habe keinen guten Tag erwischt. Es wäre mehr dringeliegen», klang Nicole Klingler nach ihrem sechsten Rang bei der Duathlon-Langdistanz-WM in Barcis (It) nicht ganz zufrieden. Bereits auf der ersten Laufstrecke (16 km) machten sich bei der Maurerin Magenprobleme bemerkbar und die grosse Hitze (32 Grad) wirkte sich ebenfalls nicht sehr förderlich auf die Leistung der FL-Athletin aus. Dennoch versuchte Klingler, den Rückstand auf die Spitze nach dem ersten Laufteil so gering als möglich zu halten, was ihr grösstenteils gelang. Als Elfte wechselte sie in ihre stärkste Disziplin,



Nicole Klingler musste sich an der Duathlon-Langdistanz-WM wegen eines platten Reifens mit Rang sechs begnügen.

dem Radfahren. Doch auch hier lief es nicht nach Wunsch. Erst in der zweiten Runde der 80 km langen Strecke konnte Klingler sich im Klassement nach vorne schieben und Rang sechs erobern. Auf

den letzten fünf Kilometer dann aber Pech. Ein Platter brachte die FL-Hoffnung aus dem Rhythmus. Auf den Felgen kämpfte sie sich aber auf die abschliessende, 16 km lange Laufstrecke, wo sie die letz-

ten Kraftreserven mobilisieren und so den sechsten Rang ins Ziel retten konnte. «Wenn man die Umstände betrachtet, kann ich mit dem Rang sicher zufrieden sein. Doch, dass ich mir gerade an einer WM einen Platten einfangen muss, ist schon ärgerlich. An einem guten Tag wäre vielleicht sogar ein Podestplatz dringeliegen, denn einige der vor mir Klassierten habe ich schon geschlagen», restümierte Klingler. Den Sieg bei den Damen sicherte sich die Ungarin Erika Csomor.

Christian Frommelt auf Rang drei

Ebenfalls nicht nach Wunsch lief es für Christian Frommelt. Er belegte in der Kategorie U23 den dritten Rang bei vier klassierten Startern. Vor allem auf der Laufstrecke konnte sich Frommelt nicht wie gewohnt in Szene setzen. In der Altersklasse 40 bis 44 erreichten Michael und Philip Schädler die Plätze 27. bzw. 29. Peter Geiger erkämpfte sich bei den 60 bis 64-Jährigen den 8. Rang.

FUSSBALL-NEWS

Hagi zurückgetreten

Gheorghe Hagi ist beim türkischen Rekordmeister Galatasaray Istanbul als Trainer zurückgetreten. Das rumänische Fussball-Idol gab seine Demission nach der verpassten Champions-League-Qualifikation bekannt. Türkische Medien berichteten, dass Hagis Nachfolger bei Wolfsburg entlassene Erik Gerets sei. (si)

Rio Ferdinand in Schlägerei verwickelt

Der englische Internationale Rio Ferdinand war in einem Lokal in Stockholm in eine Schlägerei verwickelt. Nach Augenzeugen wurde der Verteidiger von Manchester United von einem Mann, der den Abwehrrecken von ManU fotografieren wollte, ins Gesicht geschlagen. (si)

Ronaldo hängt um WM

Ronaldo muss um seine Teilnahme an der nächsten WM in Deutschland bangen, falls er diesen Sommer nicht mit Brasilien am Konföderationen-Cup teilnimmt. Jeder Spieler muss persönliche Opfer bringen, wenn er bei der WM spielen will, sagte Brasiliens Nationalcoach Carlos Alberto Pereira. Ronaldo hatte seinen Trainer um eine

Pause gebeten, da er seit zwei Jahren keine Ferien mehr hatte. (si)

Karlin trat zurück

Der langjährige russische Internationale Waleri Karlin hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der 36-jährige Mittelstürmer von Real Sociedad im Spiel gegen Meister Barcelona (0:0) mit Standung Oyarzun gesteuert. (si)